

Roberts, Jane

Jane Roberts (1929-1984) war zunächst „normale“ Schriftstellerin und schrieb u.a. Sciencefiction-Bücher.

Die Seth-Bücher

Im Jahre 1954 heiratete Jane Roberts den Maler Robert Fabian Butts (1919–2008). Erste Begegnungen mit paranormalen Phänomenen machten Roberts und Butts nach eigenen Angaben im Rahmen von Buchrecherchen bei Experimenten mit einem [Ouija](#)-Brett (einer Art Tafel mit den eingezeichneten Wörtern „Ja“, „Nein“ und den Buchstaben des Alphabets). Dabei soll erstmals am 2. Dezember 1963 der Kontakt zu Seth entstanden sein. Fortan soll Roberts in zweimal wöchentlich stattfindenden [Trancesitzungen](#) Botschaften von Seth empfangen haben, die von ihrem Ehemann handschriftlich aufgezeichnet und anschließend in Manuskriptform gebracht wurden.

Die Charakterisierung der „Seth-Persönlichkeit“

Bis zu Jane Roberts' Tode im Jahr 1984 entstanden auf diese Weise 10 Bücher, die sich mit Themen wie die Natur der Psyche, den [Ursprung](#) des [Universums](#), die Theorie der [Evolution](#), die Theorie vieler [Realitäten](#), die Geschichte Christi, den Sinn und Zweck des physischen Daseins, die menschliche Psyche, Kollektivbewusstsein und die Relativität der Zeit beschäftigen. Die Themen der Sitzungen bis 1969 wurden von Jane Roberts unter der Bezeichnung „Seth-Material“ zusammengefasst und veröffentlicht.

Erst mit der 511. Sitzung im Januar 1970 begann Roberts die Texte einer „Seth-Persönlichkeit“ zuzuordnen und passte dieser Wesenheit in der Folge Inhalt und [Struktur](#) der Bücher an. „Seth“ bezeichnet sich demnach selbst als „multidimensionaler Energiepersönlichkeitskern“, der die Folge menschlicher [Inkarnationen](#) durchlaufen habe und nun aus einer geistigen Welt höherer Realität zu den Menschen spricht. Jane Roberts selbst hat aber immer auch die Möglichkeit in Betracht gezogen, bei Seth handele es sich um die Personifizierung eines überbewussten Teils ihres normalen Selbst, entstamme also ihrem [Unbewussten](#) oder sei eine Art „[Spaltpersönlichkeit](#)“.

Neben den zwei wöchentlichen Sitzungen, in denen die Bücher diktiert wurden, fanden in den Jahren 1968 bis 1975 auch regelmäßige Gruppensitzungen mit den Teilnehmern eines Kurses für Außersinnliche Wahrnehmung (ASW) statt. In diesen Sitzungen beantwortete Seth auch konkrete Fragen der Teilnehmer zu persönlichen Problemen. Robert Butts berichtet in seinen Randbemerkungen der Bücher, wie die „Persönlichkeit Seth“ von Jane Roberts immer in der männlichen Form als „Er“ sprach und sie bei ihrem „ganzheitlichen Namen“ Ruburt nannte.

Zentrale Thesen der Bücher

Die in den Seth-Büchern vertretenen Thesen beziehen sich auf praktisch alle Lebensbereiche. Von [metaphysischen](#) Theorien und [Spekulationen](#) über physikalische Welterklärungen bis hin zu esoterischen Thesen und Vorhersagen von zukünftigen Ereignissen. Beispielsweise:

- Zeit und Raum seien [Illusionen](#); Zukunft, Vergangenheit und Gegenwart existierten nur in unserer physikalischen Wirklichkeit, in der geistigen Wirklichkeit existieren sie gleichzeitig bzw. simultan.
- jede Person führe gleichzeitig verschiedene Leben (im Gegensatz zur These von den aufeinanderfolgenden [Inkarnationen](#)),
- jedes Individuum gestalte die Erfahrungen seiner Realität selbst und habe sich deren Umstände selbst erwählt, um bestimmte Erfahrungen machen zu können,
- es gebe parallele [Universen](#) (ähnlich der [Viele-Welten-Interpretation](#)),

- Gott sei eine Quelle unerschöpflicher mentaler Energie, die die gesamte Schöpfung beinhalte; diese mentale Energie durchdringe jede einzelne Existenz im Universum und sei das „Baumaterial“ für alles, was existiere.

In „[Gespräche mit Seth](#)“ geht es u.a. auch um das Leben und Sterben [Jesu Christi](#); in „Die Natur der Psyche“ geht es u.a. um [Liebe](#), [Sexualität](#) und [Kreativität](#). Viele Aussagen sind als Lebenshilfe konzipiert: so müsse man sich selbst verändern, wenn man eine Veränderung in seinem Leben wolle, und die Erwartungshaltung und Grundannahmen an seine Wünsche anpassen. Esoterische Theorien

Es wird unterschieden zwischen

- „Bezugssystem 1“: entspricht dem physischen Alltag;
- „Bezugssystem 2“: entspricht dem psychischen Alltag als Quelle von Bezugssystem 1 und dessen sinngebender und geistiger Ebene.

Die Charakterisierung von Bezugssystem 2 lässt sich dabei mit der [Akasha-Chronik](#) in der Esoterik vergleichen. In Bezugssystem 1 lebt Seth zufolge der Mensch als das vertraute Ego, als Bauherr und „Begeher“ des Lebens, während in Bezugssystem 2 jedermanns Selbst ? dem Ego gleichsam unbewusst ? als „Architekt“ und „Strippenzieher“ arbeitet und das physische Geschehen in Übereinstimmung mit den Glaubenssätzen des Egos immerwährend neu erschafft.